

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Integrationsrates

am Mittwoch, **24.09.2014**, 18:07 Uhr - 19:33 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Ahmad Alhamwi, Beata Arabasz, Adnan Berri, Mehmet Akif Cetinkaya, Natalie Eichner (ab 18.17 Uhr), Yildirim Eroglu, Sisir Gupta, Shafiq Hasan, Prakash Chandra Lohani, Tamara Sobhi Majed, Anisrajah Pathmanathan, Ioana Popa, Deler Saber, Abdul Amir Sleiman, Dr. Georgios Tsakalidis, Dr. Ömer Lütfü Yavuz

von der CDU-Fraktion

Olaf Dreßen (Vertretung für Herrn Heinz Georg Buddenbäumer), Richard-Michael Halberstadt

von der SPD-Fraktion

Marius Herwig (Vertretung für Frau Petra Seyfferth), Thomas Kollmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Christoph Kattentidt

von der FDP-Fraktion

Hans Varnhagen (Vertretung für Herrn Jürgen Reuter)

von der Fraktion DIE LINKE.

Fatma Kirgil

Stellvertreter/in

Carlos Abaga Ayingono (Vertretung für Herrn Luciano Januário de Sales)

von der Verwaltung

Jochen Köhnke

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlte/n:

Heinz Georg Buddenbäumer, Luciano Januário de Sales, Christel Loschelder (entschuldigt), Felix Ruben Manrique Barrera, Thomas Paal (entschuldigt), Jürgen Reuter, Petra Seyfferth, Dr. Rita Stein-Redent,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Es fand kein nicht-öffentlicher Sitzungsteil statt.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|-------------------------|-----------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Entscheidungen |
| <u>V/0658/2014</u>
V | 3.1. | Benennung eines Mitglieds des Integrationsrates zur Entsendung in die Kommunale Gesundheitskonferenz |
| <u>V/0686/2014</u>
V | 3.2. | Entsendung von Delegierten in den Hauptausschuss sowie in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0657/2014</u>
V | 3.3. | Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 4. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 5. | Verschiedenes |

Herr Dr. Yavuz eröffnete um 18.07 Uhr die Sitzung des Integrationsrates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, den/die Vertreter/in der Verwaltung sowie den anwesenden Repräsentanten der Partnerstadt York.

Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Dr. Yavuz sprach die Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Integrationsrates am 08.09.2014 an. Herr Kupferschmidt habe eine hervorragende und sehr informative Powerpoint-Präsentation gehalten.

Herr Dr. Yavuz bedauerte jedoch, dass lediglich acht Mitglieder an der Veranstaltung teilgenommen hätten.

In der Zeit vom 12.-14.09.2014 habe der Mediationsprozess in Schöppingen stattgefunden, bei dem gute Ergebnisse erzielt worden seien.

Herr Köhnke wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Oberbürgermeister die Ergebnisse in Kürze der Öffentlichkeit präsentieren werde. Auch werde derzeit eine entsprechende Beschlussvorlage durch die Verwaltung erarbeitet.

Herr Dr. Yavuz teilte mit, dass am 18.10.2014 der Tag der offenen Moschee statt finde; der Integrationsrat habe von der DITIB Moschee eine herzliche Einladung erhalten.

Heute habe darüber hinaus im Stadthotel Münster eine Veranstaltung von MAMBA zum Thema "Flüchtlinge als Arbeitskräfte = Versteckte Potenziale" statt gefunden. Herr Alhamwi habe an der Veranstaltung für den Integrationsrat teilgenommen.

Was die in der letzten Sitzung geschilderten Vorfälle am Hof Buddenbäumer anbelange, habe er zwischenzeitlich ein Antwortschreiben des Polizeipräsidiums Münster erhalten. Demnach könne der Sachverhalt nach Rücksprache mit den eingesetzten Beamten sowie Sichtung des Einsatzprotokolls in dem Umfang nicht bestätigt werden. Der zuständige Bezirksbeamte befinde sich jedoch in regelmäßigem Austausch mit der zuständigen Mitarbeiterin des Sozialamtes; auch solle die dortige Beleuchtungssituation verbessert werden.

Herr Saber erklärte in dem Zusammenhang, dass die Lichtverhältnisse zwischenzeitlich bereits verbessert worden seien; auch zeige die Polizei eine größere Präsenz. Die Bewohner/innen hätten sich positiv über die aktuelle Situation vor Ort geäußert.

Frau Eichner betrat um 18.17 Uhr den Sitzungssaal.

Auf die Anfrage von Herrn Saber hinsichtlich der nachträglichen Benennung eines/r Stellvertreters/in wies Herr Köhnke darauf hin, dass diese Möglichkeit nicht bestehe. Vielmehr hätten diese bereits mit den Wahlvorschlägen benannt werden müssen und seien dem Wahlausschuss im Anschluss daran zur Zulassung vorgelegt, beschlossen und im Amtsblatt verkündet worden. Damit seien alle Wahlvorschläge inklusive der benannten Stellvertreter/innen festgeschrieben worden.

Im Anschluss daran informierte Herr Köhnke den Integrationsrat darüber, dass die Verwaltung von dem Integrationsratsmitglied Herrn Gupta bereits wiederholt in englischer Sprache verfasste Anschreiben erhalten habe. Gemäß § 23 VwVfG NRW müsse ein Anschreiben jedoch in

deutscher Sprache erfolgen. Andernfalls habe die Behörde eine Übersetzung zu verlangen und könne für den Fall, dass diese nicht nachgereicht werde, die Kosten für eine Übersetzung in Rechnung stellen.

Sodann gab Herr Köhnke bekannt, dass Herr Gupta per E-Mail vom 11.09.2014 vorgeschlagen habe, die Homepage des Integrationsrates auch in englischer Sprache zur Verfügung zu stellen. Herr Köhnke wies diesbezüglich darauf hin, dass die insofern anfallenden Kosten aus dem Budget des Integrationsrates zu tragen seien.

Darüber hinaus habe Herr Gupta angeregt, die Handlungsfelder Sprache und Bildung um das Themengebiet "Anerkennung ausländischer Ausbildung und Erfahrung" zu ergänzen.

Herr Gupta habe seinen Antrag zwischenzeitlich jedoch zurück genommen.

Abschließend wies Herr Köhnke darauf hin, dass zwischenzeitlich ein Entwurf für die Geschäftsordnung des Integrationsrates erstellt und an das Amt für Bürger- und Ratsservice geleitet worden sei. Die entsprechende Vorlage werde dem Integrationsrat zur nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt werden.

Auf dem Hintergrund, dass in Kürze einige Vorlagen mit migrationspolitischen Bezügen zur Beratung anstünden, regte Herr Kattentidt die Anberaumung einer Sondersitzung des Integrationsrates am 28.10.2014 an, um eine Vorberatung der entsprechenden Vorlagen im Integrationsrat zu ermöglichen.

Der Integrationsrat beschloss darauf hin einstimmig eine Sondersitzung am 28.10.2014.

Herr Kollmann erkundigte sich nach dem Sachstand zur Entsendung sachkundiger Einwohner/innen in die Ausschüsse.

Herr Köhnke wies darauf hin, dass eine Entscheidung des Rates noch ausstehe. Derzeit werde eine entsprechende Vorlage erstellt; diese liege ihm bislang jedoch noch nicht vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0658/2014

Benennung eines Mitglieds des Integrationsrates zur Entsendung in die Kommunale Gesundheits- konferenz

Herr Dr. Yavuz erläuterte kurz die Vorlage und wies darauf hin, dass Herr Marinos bislang durch den Integrationsrat in die Kommunale Gesundheitskonferenz entsandt worden sei.

Herr Marinos habe am letzten Montagstreffen der Integrationsratsmitglieder teilgenommen und dort seine Bereitschaft geäußert, weiterhin für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

Auf diesem Hintergrund schlug Herr Dr. Yavuz Herrn Marinos zur Entsendung vor und erkundigte sich nach weiteren Kandidaten.

Herr Gupta bekundete Interesse an einer Entsendung und sprach sich dafür aus, ein Mitglied des aktuellen Integrationsrates in das Gremium zu entsenden.

Es entstand eine Diskussion über die Möglich- sowie Zweckmäßigkeit der Entsendung einer

nicht dem Integrationsrat angehörenden Person.

Herr Köhnke wies diesbezüglich darauf hin, dass dies rechtlich grundsätzlich möglich und nicht zu beanstanden sei.

In der anschließenden offenen Abstimmung standen Herr Marinos und Herr Gupta zur Wahl.

Herr Dr. Yavuz gab darauf hin folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmen für Herrn Marinos: 11

Stimmen für Herrn Gupta: 8

Herr Dr. Yavuz stellte fest, dass keiner der Kandidaten mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten habe.

Herr Gupta zog seine Kandidatur darauf hin zurück.

Darauf hin wurde Herr Marinos mit 12 Ja und 4 Nein Stimmen in die Kommunale Gesundheitskonferenz entsandt.

Sodann kandidierte Frau Majed als Stellvertreterin. Herr Gupta lehnte den Vorschlag von Frau Popa, ebenfalls als Stellvertreter zu kandidieren, ab.

Im Rahmen der anschließenden offenen Abstimmung wurde Frau Majed mit 18 Ja Stimmen und 6 Enthaltungen als stellvertretendes Mitglied in die Kommunale Gesundheitskonferenz entsandt.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage darauf hin in folgender geänderter Fassung:

I. Sachentscheidung:

1. Der Integrationsrat benennt folgendes Mitglied zur Entsendung in die Kommunale Gesundheitskonferenz:

Mitglied	Stellvertretung
Spyros Marinos	Tamara Sobhi Majed

II. Kosten/Folgekosten

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0686/2014**

Entsendung von Delegierten in den Hauptausschuss sowie in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen

Herr D. Yavuz erläuterte die Vorlage kurz.

Herr Saber erkundigte sich nach der Höhe der mit der Vorlage verbundenen Kosten.

Herr Köhnke wies auf die, mit der Teilnahme an den jeweiligen Sitzungen verbundenen Reisekosten hin, die aus den Mitteln des Integrationsrates zu bestreiten seien.

Herr Dr. Yavuz bat sodann um namentliche Vorschläge zur Entsendung in den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates NRW.

Herr Eroglu schlug Herrn Cetinkaya zur Entsendung vor, der in der anschließenden offenen Abstimmung einstimmig gewählt wurde.

Als Stellvertreter/in für den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates kandidierten darauf hin Herr Sleiman, Herr Hasan und Herr Lohani.

Herr Dr. Yavuz gab nach der offen durchgeführten Abstimmung folgendes Wahlergebnis bekannt:

Herr Sleiman: 6 Stimmen
Herr Hasan: 9 Stimmen
Herr Lohani: 5 Stimmen

Da keiner der Kandidaten die erforderliche Mehrheit erzielt hatte, wurde zwischen Herrn Sleiman und Herrn Hasan eine engere Wahl durchgeführt.

In dieser offenen Abstimmung wurde Herr Sleiman mit 11 Stimmen als stellvertretendes Mitglied in den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates gewählt. Auf Herrn Hasan entfielen dabei 10 Stimmen.

Im Anschluss daran kandidierten Frau Popa, Herr Lohani und Herr Abaga Ayingono zur Entsendung in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates und wurden im Rahmen der offenen Abstimmung einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

Als Ersatzdelegierte stellten sich darauf hin Frau Arabasz, Herr Pathmanathan und Herr Berri zur Wahl und wurden ebenfalls einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage in folgender geänderter Fassung:

I. Sachentscheidung:

1. Der Integrationsrat entsendet folgendes Mitglied in den Hauptausschuss des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen:

Vertreter/in im Hauptausschuss des Landesintegrations- rates NRW	Stellvertreter/in
Mehmet Akif Cetinkaya	Abdul Amir Sleiman

2. Der Integrationsrat entsendet folgende Mitglieder in die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen:

Delegierte/r in der Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates NRW	Ersatzdelegierte/r
Ioana Popa	Beata Arabasz
Prakash Chandra Lohani	Anisraja Pathmanathan
Carlos Abaga Ayingono	Adnan Berri

II. Kosten/Folgekosten

Mit dieser Entscheidung sind Kosten verbunden, die durch die Fahrten der Delegierten zur Mitgliederversammlung (mindestens einmal jährlich) und zu den Hauptausschusssitzungen (bis zu dreimal jährlich) entstehen. Die Kosten werden aus dem Budget des Integrationsrates gedeckt.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0657/2014

Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Herr Dr. Yavuz schlug vor, Zuschüsse in folgender Höhe zu gewähren:

Lfd. Nr.	Betrag in €
34.	200
36.	250
37.	200

Bezüglich des Zuschussantrages Nr. 35 regte Herr Dr. Yavuz eine Zurückstellung bis zur letzten Sitzung des Jahres an.

Der Integrationsrat beschloss die Vorlage darauf hin in folgender geänderter Fassung:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
34.	Gesellschaft für bedrohte Völker Regionalgruppe Münster	Kooperationsveranstaltung am 05.12.2014 "Die verschollenen Legenden der Wüste Taklamakan"	200	Für diese Veranstaltung wurde auch beim Kulturamt ein Antrag auf Bezuschussung gestellt. Insgesamt beantragter Zuschuss:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
				950 €
35.	Germanistisches Institut der WWU Münster Abteilung für Neuere deutsche Literatur	Symposium in der Zeit vom 04.-06.09.2014 "Die Hölle, das sind die Anderen"-Repräsentationen und Konnotationen des Anderen in der zeitgenössischen deutschen und arabischen Literatur"		Laut Kostenplan benötigter Zuschuss in Höhe von: 839 € Antrag zurückgestellt
36.	Tamilischer Kultur- und Sportverein Münster e.V.	Tamilisches Familientreffen und Sportfest 2014 am 30.08.2014	250	Geplante Ausgaben in Höhe von 2.700 €; erwartet werden Einnahmen in Höhe von 1.400 €
37.	Kaktus Münster e.V.	Interkulturelle Kunstausstellung mit dem Titel "Lebenswege" am 18.09.2014	200	Zuschuss in Höhe von 700 € beantragt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von **650 €** entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2014	650	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				650	

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Kollmann teilte mit, dass am Sonntag, den 21.09.2014 zur Saisoneroöffnung der Städtischen Bühnen unter anderem Mitglieder des Rates sowie der Bezirksvertretungen eingeladen

worden seien. Oberbürgermeister Markus Lewe habe dabei in seiner Rede zu Beginn auch die Vertreter des Ausländerbeirates der Stadt Münster begrüßt.

Herr Kollmann habe dies mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Zum einen gebe es einen Ausländerbeirat bereits seit Jahren nicht mehr. Zudem habe sich zwischenzeitlich heraus gestellt, dass die Mitglieder und Vertreter des Integrationsrates der Stadt Münster zur Veranstaltung überhaupt nicht eingeladen waren.

Herr Kollmann bat darum, einen entsprechenden Hinweis in das Protokoll aufzunehmen.

Herr Köhnke führte diesbezüglich aus, dass in diesem Jahr zum einen die Münsterland Region sowie besonders Ehrenamtliche, die im Jugendbereich tätig seien, eine Einladung erhalten hätten. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass ein entsprechender Protokollhinweis schriftlich eingereicht werden müsse.

Diesem Hinweis kam Herr Kollmann am Folgetag nach und reichte die dem Protokoll als Anlage beigefügte Erklärung ein.

Herr Dr. Yavuz beendete die Sitzung um 19.33 Uhr.

Gez.

Dr. Ömer Lütfü Yavuz
Vorsitz

Gez.

Sandra Rischer
Schriftführung